Institut für medizinische Mikrobiologie und Hygiene Wien
Nationale Referenzzentrale für Legionella-Infektionen
Leiter: Univ.Prof.Dr. Günther Wewalka
Facharzt f. Hygiene und Mikrobiologie
Währinger Straße 25a, 1096 Wien

Fragebogen zu Patienten mit Legionella-Infektion

An die
Nationale Referenzzentrale für Legionella - Infektionen
Österr. Agentur f. Gesundheit u. Ernährungssicherheit GmbH
Inst. f. med. Mikrobiologie & Hygiene
z.H. Hrn. Univ.Prof.Dr. G. Wewalka
Währinger Straße 25a
1096 Wien

Tel. 050 555-37200, Fax 050 555-37109
email: humanmed.wien@ages.at
DVR: 0014541

Meldende Krankenhausabteilung:

Behandelnder Arzt:

Patientenname: Geschlecht: ☐ m ☐ w

Alter (Geb.Datum):

Wohnort: Telefon:

Erkrankungsbeginn (Datum):

Krankheitssymptome der Legionella-Infektion:

Grundkrankheit:

verstorben: ☐ nein ☐ ja (Datum):

Diagnosestellung der Legionella-Infektion:

durch welches Laboratorium:

☐ serologisch	Serumprobe vom	Titer:
	Serumprobe vom	Titer:
☐ direkte Immunfluoreszenz	aus welchem Material:	
	Datum der Einsendung:	
☐ Erregernachweis in Kultur	aus welchem Material:	
	Datum der Einsendung:	
☐ pos. Antigennachweis im Harn	Datum der Einsendung:	

Hinweise auf mögliche Infektionsquellen

Die Inkubationszeit bei Legionella-Infektionen beträgt 2 – 10 Tage. Der häufigste Übertragungsweg ist **Duschen mit legionellahältigem Warmwasser**. Große zentrale Warmwasseranlagen, z.B. von Hotels, Bädern aber auch von Krankenhäusern sind häufig mit Legionellen kontaminiert.

Wo hat sich der Patient 2 – 10 Tage vor dem Ausbruch der Legionella-Infektion aufgehalten und vermutlich geduscht:

☐ **in einem Hotel**

in welchem Hotel (Adresse) :

Übernachtung von – bis:

wenn Übernachtung in mehreren Hotels;

weitere Angaben:

☐ **in einem Krankenhaus**

in welchem Krankenhaus:

Aufenthalt im Krankenhaus (vor Ausbruch der Legionella-Infektion):

von – bis:

☐ **Besuch eines Bades, einer Sauna oder Kuranstalt**

welche Einrichtung (Adresse):

wann:

☐ **zu Hause oder am Berufsort** (Angaben sind nur interessant, wenn sich in dem Gebäude eine zentrale Warmwasserversorgungsanlage befindet):

Exposition zu anderen möglichen Infektionsquellen:

☐ Aerosole von möglicherweise kontaminiertem **offenen Kühlturm** (Angaben sind vor allem interessant, wenn Kühltürme in der Nähe des Wohnhauses oder des Berufsortes sind):

☐ Aerosole von möglicherweise **kontaminiertem Whirlpool** (Beispiel: Blumenschau im Februar 1999 in Holland):

☐ Aerosole von möglicherweise kontaminiertem **Kühlwasser von zahnärztlichem Bohrer**

(Zahnarztbesuch 2 – 10 Tage vor Ausbruch der Legionella-Infektion):

Exposition zu anderen möglicherweise kontaminierten Aerosolen (z.B. **Autowaschanlage**):

BEMERKUNGEN:

Ort, Datum :